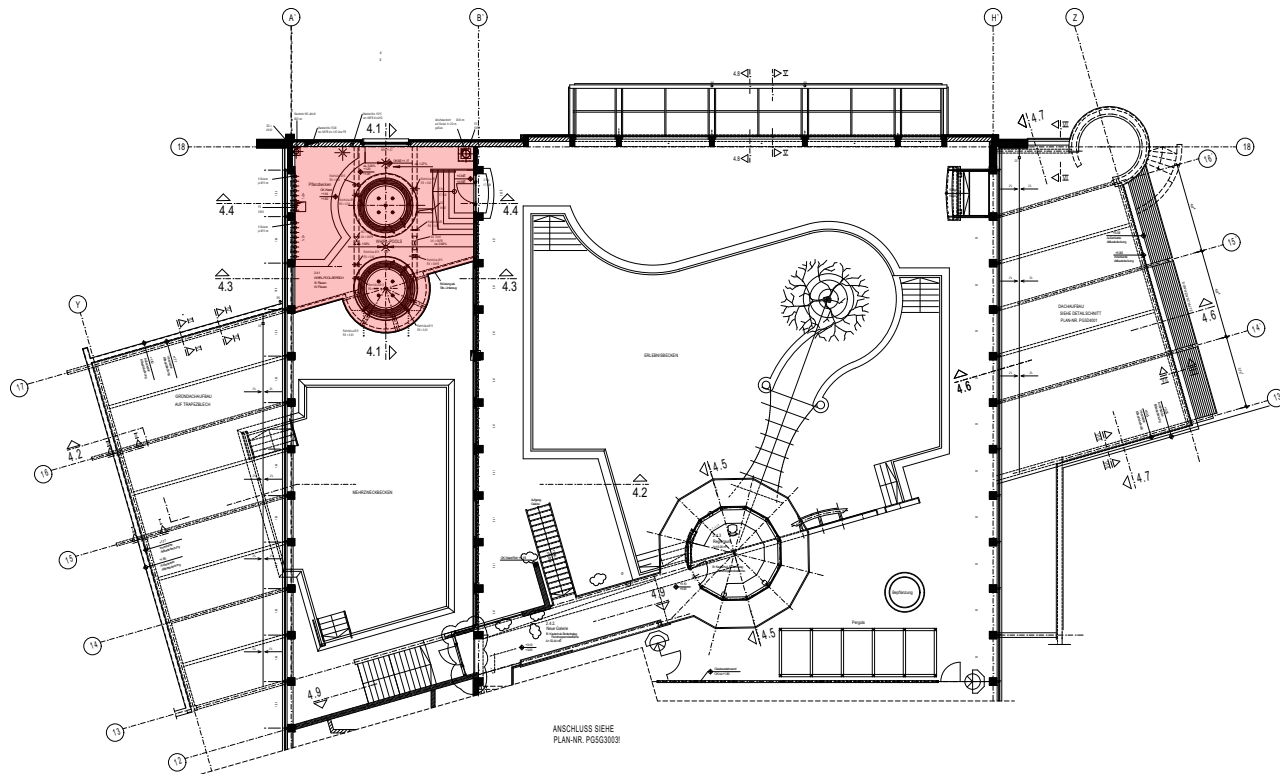


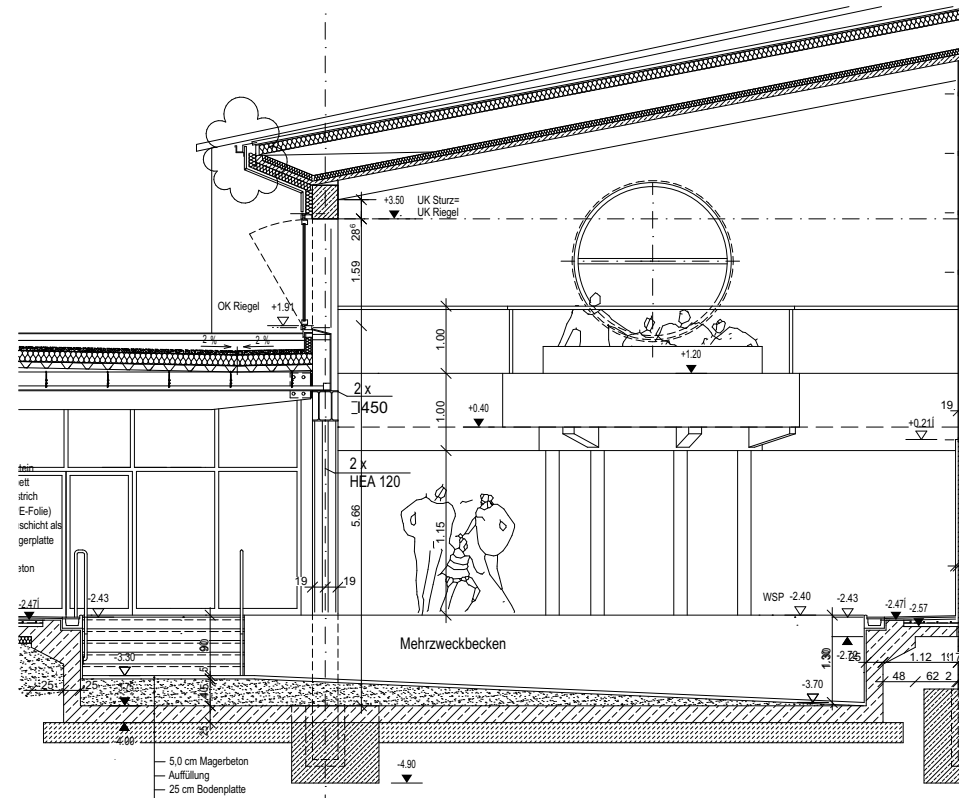


Attraktivierung Poolbereich





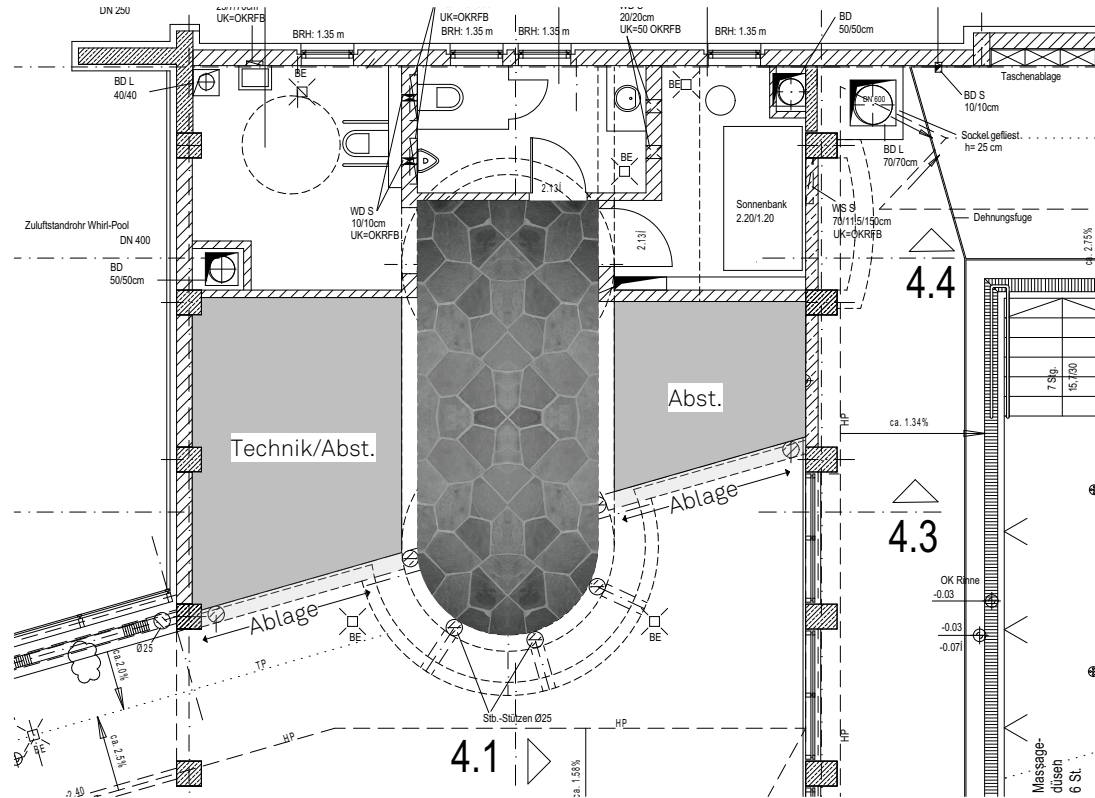
Übersichtsplan Erdgeschoss

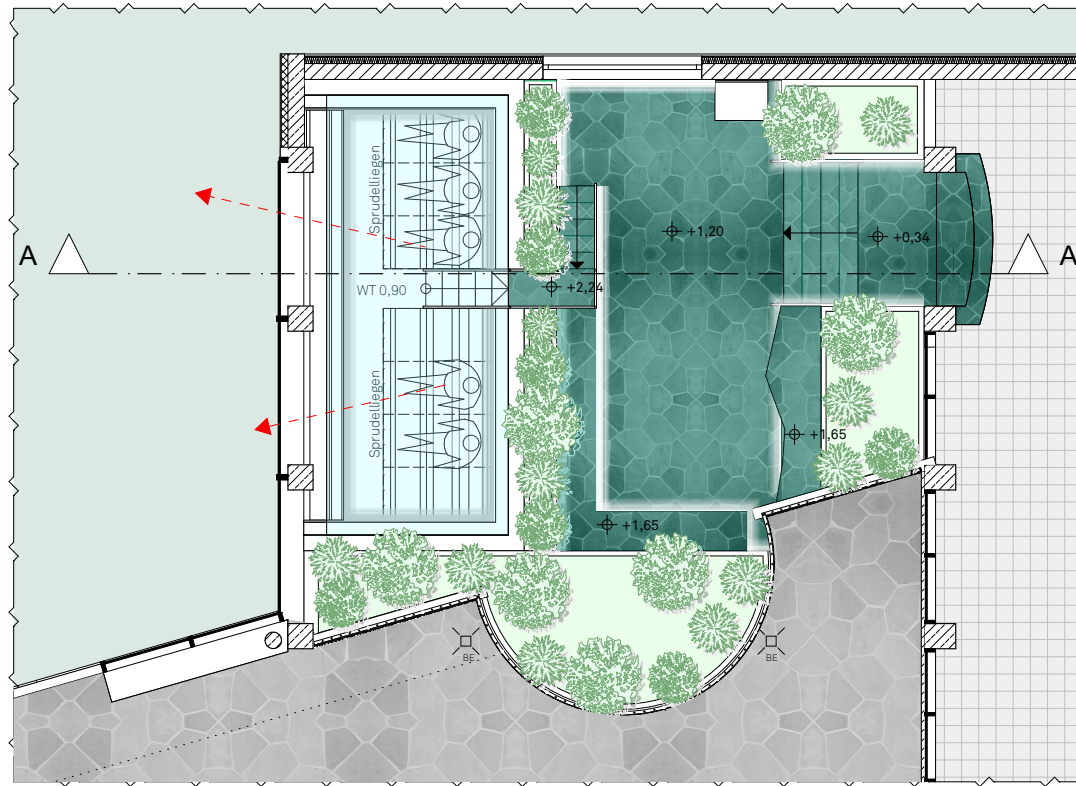


Bestandsplan Schnitt



Bestandsfotos

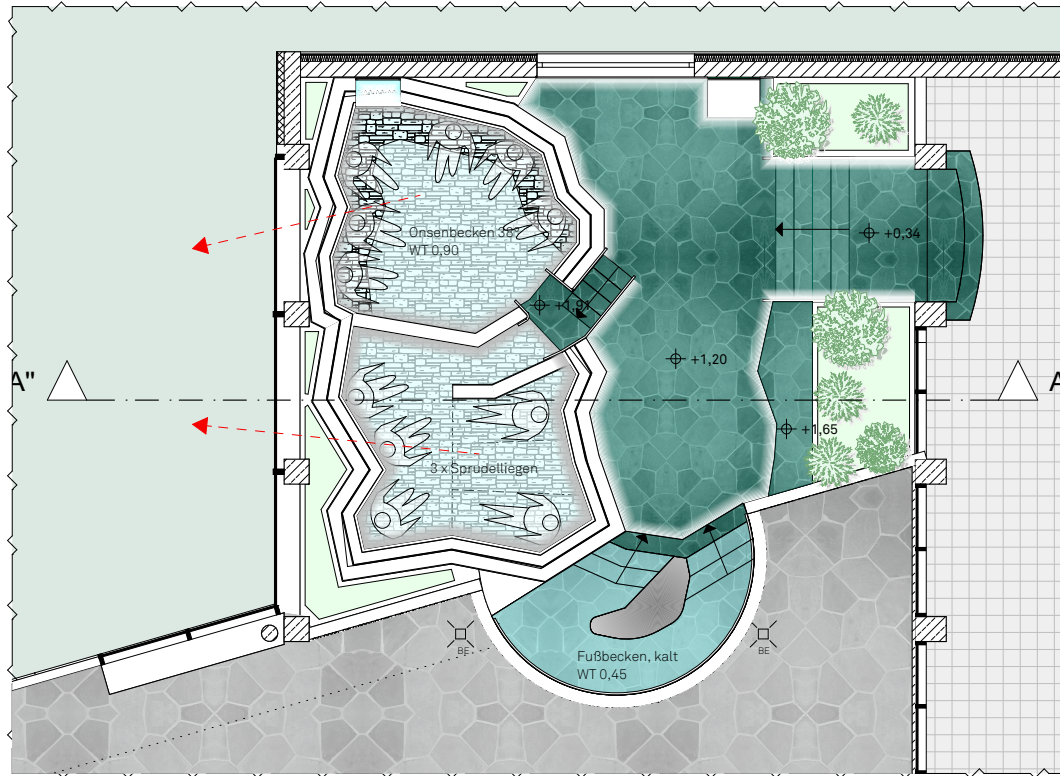




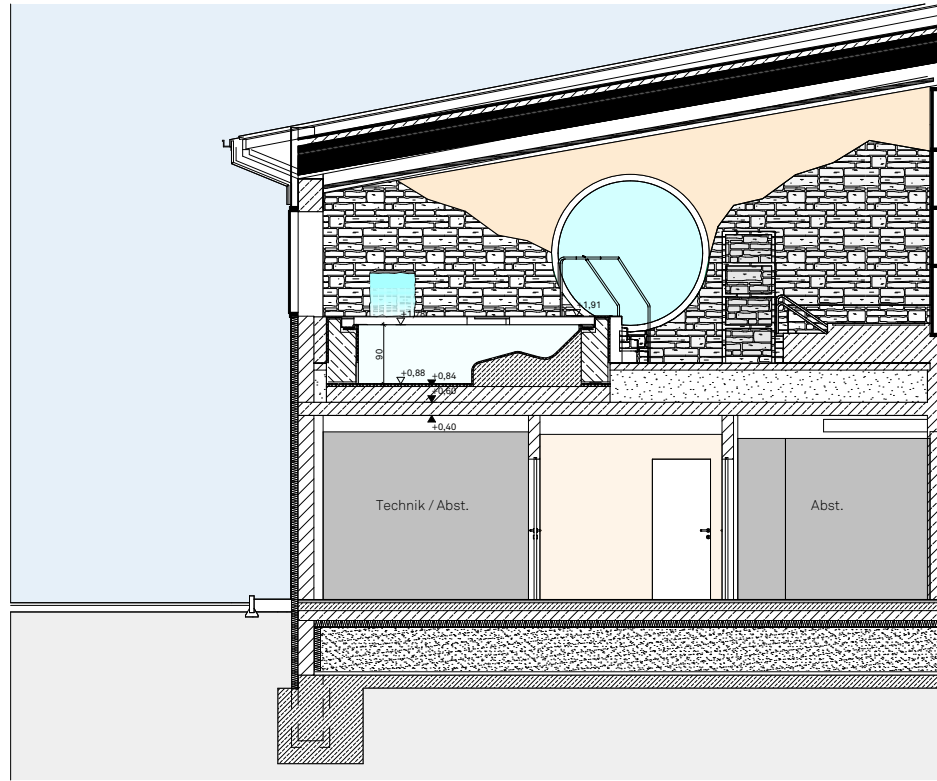
Variante A - Sprudelliegen



Variante B - Onsenbecken



Variante C - Kombilösung



Variante C - Kombilösung Schnitt



Variante C - Kombilösung



Variante C - Kombilösung



Variante C - Kombilösung



Variante C - Kombilösung

Kostenschätzung auf Grundlage der Flächenberechnungen:

200 Herrichten u. Erschließen		
210 Herrichten		
212 Abbruchmaßnahmen	Rückbau Whirlpool / Bodenaufbauten	
300 Bauwerk - Baukonstruktion		
320 Gründung		
325 Bodenbeläge	Estrich auf Trennlage, inkl. Gefälleausbildung Bodenbeläge (polygonal), inkl. Abdichtung	
330 Außenwände		
336 Außenwandbekleidungen innen	Kalkzementputz Anstrich Wandflächen	
340 Innenwände		
341 tragende Innenwände	STB-Beckenwände Zulage Beckenkopfausbildung Zulage Beckeneinstieg, STB-Beckentreppe	
345 Innenwandbekleidungen	Innenputz als Kalkzementputz Fliesenbekleidung Innenwandflächen inkl. Abdichtung Anstrich Innenwandflächen Zulage Beckeneinstieg (2 Stk)	
350 Decken		
352 Deckenbeläge	Zementestrich auf Trennlage inkl Gefälleausbildung Verfliesung Beckenböden	
400 Bauwerk - techn. Anlagen		
410 Abwasser, Wasser-, Gasanlagen		
420 Wärmeversorgungsanlagen		
430 lufttechnische Anlagen		
440 Starkstromanlagen		
450 Fernmelde-/Informationst. Anlagen		
480 Gebäudeautomation		
490 sonst. Maßnahmen f. techn. Anlagen		
600 Ausstattung / Kunstwerke		
611 allg. Ausstattung	Innenbegrünung	
700 Baunebenkosten		
730 Architekten- und Ingenieurleistungen	Generalplanungsleistungen	
Flächenberechnungen BGF / BRI:		
BGF Summe ~ 80m ²		4.500 €/m ²
BRI Summe ~ 340m ³		1.060 €/m ³
Gesamtsumme:		360.000,00 €
		(ohne Mwst.)

Aufgabe

Die Stadt Luckenwalde als Eigentümerin und die Aquapark Management GmbH als Betreiberin der Flämingtherme planen den Whirlpoolbereich, der im Rahmen des erfolgten Umbaus im Jahre 2000 in einem neuen Galeriegeschoss eingefügt wurde, umzugestalten. Vor dem Hintergrund notwendiger Sanierungsarbeiten, die durch jahrelange Durchfeuchtungen entstanden waren, besteht die Absicht diesen Bereich grundlegend umzugestalten mit dem Ziel einer wesentlichen Attraktivitätssteigerung.

Dabei sollen die beiden Whirlpools entfernt werden, ebenso die Pflanzenbeete. Die unterhalb der Galerie befindlichen Räume (WC, WC-Behinderte und Solarium) werden erhalten. Bei einer weiteren Planung muss (lt. Empfehlung Büro Obermeyer) eine Überprüfung der Tragwerkkonstruktion erfolgen.

Konzeption

Es wurden zwei unterschiedliche Varianten erarbeitet, (Variante A und B) vorgelegt und diskutiert. In einer Überarbeitung wurde die Variante C dargestellt, die auf Basis der Variante B („Onsenbecken“) mit 3 Sprudelliegeplätzen und einem Kneipp-Fußbecken ergänzt wurde.

Variante A (Sprudelliegen)

Bei dieser Lösung werden in einem Becken insgesamt 7 Sprudelliegeplätze nebeneinander angeboten, wobei die Oberkante der Wasserfläche auf die Brüstungshöhe der vorhandenen Fenster gelegt ist. Somit ergeben sich gute Aussichtsmöglichkeiten in den begrünten Außenraum. Der Innenraum auf der Galerie ist mit einer Sitzstufe und begleitender Begrünung geplant. Der Oberflächenbelag wird mit Quarzit (in Polygonalverlegung) ähnlich dem der umgebenen Flächen des Bestandes ausgekleidet. Bei dieser Lösung können lediglich 7 Personen gleichzeitig sich im Wasser aufhalten.

Variante B („Onsenbecken“)

Es werden 2 Sprudelbecken, („Onsen“) angeboten, ca. 90cm tief mit unterschiedlichen Temperaturen in einer polygonalen Form. Auch hier liegt der Wasserspiegel auf dem Niveau der Fensterbrüstung, so dass sowohl der Ausblick in die Umgebung, als auch in den Innenraum gegeben ist. Auch wird die Kommunikation gefördert, da man sich gegenüber-sitzt auf einer ca. 40cm hohen Sitzstufe. Bei dieser Lösung können gleichzeitig ca. 13 Personen im Wasser sein. Die Oberfläche und sonstige Gestaltung ist ähnlich wie Variante A gedacht.

Variante C (Onsenbecken als Sitz- und Liegebecken)

Bei dieser Variante werden wie in Lösung B 9 Sitzplätze in den beiden Sprudelbecken angeboten und zusätzlich 3 auf Sprudelliegen. Zur Komplettierung des Angebotes wird im Halbrund der Galerie noch ein Flachwasserkaltbecken mit bis zu max. 30cm Wassertiefe angeboten für den Rundgang in kneippschen Sinne. Diese Variante bietet einen angenehmen Aufenthalt, in den beiden Wasserbecken mit ca. 12 Personen und ein zusätzliches Kneippangebot. Die Gestaltung der Oberflächen auf Fußboden und teilweise den Wandflächen ist eine wie zuvor beschrieben mit Quarzit geplant. Die Unterschichten der Deckenfelder des Pultdaches sollen mit Bambusmatten ausgekleidet werden. Um den räumlichen Charakter des Whirlpoolbereiches auf der Galerie gegenüber dem hohen Schwimmhallenraum abzugrenzen werden im Brüstungsbereich Bambusstäbe befestigt. Diese ragen in unterschiedlich Höhe in Richtung des Pultdaches und bilden dadurch eine Art „semitransparente“ Wand zum restlichen Raum. Unterhalb der Poolgalerie werden zusätzlich zu den zu erhaltenen Räumen 2 Abstellräume geschaffen sowie davor Ablagen für den Badebetrieb.



Danke für Ihre Aufmerksamkeit

www.geising-boeker.de

